# ÜBERSICHTSPLAN ZUM STUDIUM DER PROPHETENBÜCHER:

## Daniel – Hesekiel – 4. Buch Esra und das Buch der Offenbarung

603 v. Chr. 593 v. Chr. 556 v. Chr. 96 n. Chr.

**6. WELTREICH – DER GOG** – Hes. 38; Offb. 17/3; 11:

Der Fürst von Rosch, Meschech u. Tubal! – Das scharlachne wilde Tier aus dem Abgrund, Offb. 17/8; 11, ist gewesen und ist nicht und wird wieder emporsteigen .... und fährt in die Verdammnis. – Das ist der Atheismus, der im Traumbild des Adlers als die zwei Unterflügel über dem Haupt auf der rechten Seite wuchsen.

1. Feder = französische Revolution
2. Feder = atheistisches Rußland

Sieg in der 5. Plage über Meeres- u. Erdentier, danach die Verdammnis. 4.E. 11/23-24; 12/29-30.

**5. WELTREICH – DAS MEERESTIER** – Offb. 13 – Das Papsttum begann seine Macht am 20.6.538 n. Chr. durch Papst Vigilius, nachdem dieser Papst Silverius beseitigt hatte, und er die päpstliche Alleinherrschaft übernahm. Diese währt 1260 Jahre. – Offb. 11/2-3; 12/6; 13/5; Dan. 7/25. – Die Schwertwunde, Offb. 13/3, erhielt das Papsttum am 10.2. 1798 durch die franz. Revolution. Pius VI. wurde abgesetzt und starb in Gefangenschaft. Nach weiteren 4 Monaten u. 10 Tagen Regierungszeit, in der Plagenzeit, erfüllen sich die 1260 Jahre. In der 5. Plage erfolgt die Vernichtung durch Gog. – Esra sah rechtes Haupt als Papsttum. 4.E. 11/23; 24; 12/29-30.

**4. WELTREICH – ROM** – 168 v. Chr. – 476 n. Chr.

Horn aus kleinem Anfang (Dan. 8/9, a' Elbf. 8.)

Dieses kam aus dem verlorenen Trojanischen Krieg 1194-85 v. Chr.. Dem Verteidiger der Stadt, Äneas, gelang es mit einigen Getreuen nach Italien zu entkommen. Daraus ergab sich die Entwicklung: Äneas, Julus, Numitor, Rhea Silvia, Romulus und Remus. Romulus gründete die Stadt Rom, daraus die Römer, das Römische Reich entstanden. – Der Prophet Esra sah Rom als das größere, als das mittlere Haupt des Adlers, welches die beiden „Federn" Syrien und Ägypten „traft". – 4. Esra 11/28-32; 33. –

**1. WELTREICH – BABYLON**

606 – 536 v. Chr. – Im 2. Jahr seiner Alleinherrschaft erhielt König Nebukadnezar von Gott einen Traum. – Danach war das Haupt der Bildsäule gutes Gold. – „Du, o König, bist König der Könige ..." – Du bist es, das Haupt von Gold. Dan. 2/1-38. – Daniel sah außerdem das erste, das östliche Tier als einen Löwen. Dan. 7/4. – König Belsazer fand, gegenüber Nebukadnezar, keine Gnade bei Gott; denn sein Herz überhob sich und wurde stolz und hochmütig. Dan. 5/20. So wurde Belsazer, der letzte König der Chaldäer, getötet und Darius, der Meder, erhielt das Reich (um 538 v. Chr.). –

Dan. 5; 6/1 – – 4. Esra 11/10 –

**2. WELTREICH – MEDIEN u. PERSIEN**

538 – 332 v. Chr. – Im 2. Jahr seiner Herrschaft, im Jahre 603 v. Chr., hatte Nebukadnezar einen Traum. Er sah dieses zweite Reich als die „Brust und Arme von Silber". Dan. 2/1-39. – Daniel sah in einem Gesicht, im 1. Jahr Belsazers, im Jahre 541 v. Chr., dieses Reich als einen „Bären mit 3 Rippen." Dan. 7/1-5. – Die Rippen als 3 besiegte Reiche:

1) 549 v. Chr. Sieg über Lydien
2) 538 " " " Babel
3) 527 " " " Ägypten

In einem weiteren Gesicht, im 3. Jahr Belsazers, 539 v. Chr., sah Daniel Medien u. Persien als einen „Widder mit 2 Hörnern", der von dem „Ziegenbock", Griechenland, besiegt wird. Dan. 8/1-7; 20-21. – 1. Sieg Alexanders 333 v. Chr. bei Issos. Der endgültige Sieg Alexanders über Darius III erfolgte 331 v. Chr. bei Arbela und Gaugamela.

Wichtige Ereignisse:

Daniels Gefangennahme war ... 606 v. Chr.
Regierungsbeginn Jojakim war 608 v. Chr., er herrschte 11 Jahre. 2. Kön. 23/36; 29; 34.
Fall Jojakim – Zedekia König ... 597 v. Chr.
Fall Zedekia, Zerstörung Jerusalems und des Tempels waren im Jahre 586 v. Chr.
70jährige Gefangenschaft 606-536 v. Chr.
2. Chr. 36/1-7; Jer. 25/11; 2. Kön. 25/9-13.

**8. WELTREICH – DER MAGOG – REICHE VOM AUFGANG DER SONNE** – Offb. 16/12; Hes. 39/6; 4. Esra 12/2. –

Diese Reiche, es sind die Reiche des religiösen Heidentums, werden für die 6. Plage aufbewahrt. 4.E. 11/23-24.

1) China
2) Japan – Korea
3) Mongolei
4) Indien

**2. WELTREICH – MEDIEN u. PERSIEN**

538 – 332 v. Chr. – 12 Federn = 12 Könige. 4. Esra 11/1; 12/11-16. –

| | | |
|---|---|---|
| 1) Darius Kyax. II. | 558-536 | v. Chr. |
| 3) Kambyses | 529-522 | " |
| 5) Darius Hystapis | 521-485 | " |
| 7) Artaxerxes I. | 465-425 | " |
| 9) Artaxerxes II. | 404-359 | " |
| 11) Bagoas | 338-336 | " |

**3. WELTREICH – GRIECHENLAND**

| | | |
|---|---|---|
| 1) Antigonos | 305-301 | v. Chr. |
| 3) Demetrios | 294-168 | " |
| 5) Seleukus | 301-64 | " |
| 7) Agis IV. | 263-220 | " |

Es waren die Regenten 8 selbständiger Königreiche:

| | |
|---|---|
| 1) Asien | 2) Epirus |
| 3) Makedonien | 4) Bitynien |
| 5) Syrien | 6) Ägypten |
| 7) Sparta | 8) Pergamos |

Dem Propheten Esra wurden 8 widerwärtige Federn gezeigt, welche 8 Könige bedeuten. 4.E. 11/3; 11; 7; 8; 10; 12/17-20. – Alexander d. G. besiegte den Meda-Perser König Darius III., womit sich Dan. 8/7 erfüllte. Nach dem Tode Alexanders, 323 v. Chr., zerfiel sein Weltreich, nach blutigen Kämpfen seiner Feldherren, in die dem Esra gezeigten 8 Königreiche. – Von diesen sollten bald 2 Könige umkommen. 4.E. 11/12-13; 25-26; 12/20. – Es waren:

| | | |
|---|---|---|
| 1) Antigonos | 301 | v. Chr. |
| 2) Pyrrhos | 272 | " |

Die 3. Feder die umkam, 4.E. 11/18-19, ist:

3) Demetrios/Maked. 168 v. Chr.

Nun sollten sich 4.E. 12/21 u. Dan. 7/6; 8/8; 8/21-22; 11/4 erfüllen. – Nach der Landaufteilung, 280 v. Chr., entstanden 4 Reiche:

1) Griechenland (Makedonien) ——→ wurde 190 v. Chr. durch die Römer besiegt.
2) Das syrische Reich der Seleukiden
3) Ägypten unter den Ptolemäern
4) Pergamos, Bitynien u. kleinere Staaten

— zwei aber werden bis zum Ende erhalten – 4.E. 12/21 —

— diese wurden 133 – 74 v. Chr. röm. Provinz – 4. Esra 11/3; 20-21; 27.

Die beiden Reiche, das Reich der Seleukiden und das Reich der Ägypter, welche bis zum Ende verbleiben sollten, wurden, so wie die vorigen, von den Römern einverleibt. 4.E. 11/29; 31-32. – Aus den acht Königreichen herrschte die Ptolemäer Dynastie in Ägypten die längste Zeit. „... die hat eine lange Zeit gelebt. ..." 4.E. 11/13-17. – Von Meda-Persien und dem Weltreich Griechenland war nun nichts mehr zu sehen. – „Und ich sah nach diesen und siehe, die 12 Federn und die 2 Federn verschwanden." 4. Esra 11/22. –

Der Prophet Daniel sah das 4. Weltreich als die Schenkel von Eisen. – Ein schreckliches und furchtbares Tier mit 10 Hörnern, welche 10 Nationen darstellen und aus denen 10 Königreiche kamen: 1) Alemannen, 2) Burgunder, 3) Sueven (Sweben), 4) Alanen, 5) Vandalen, 6) Franken, 7) Friesen, 8) Westgoten, 9) Britanien – Angels, 10) Heruler – Ostgoten. – Dazwischen wuchs ein 11. Horn, das Papsttum, durch das 3 Könige fielen: Heruler/König Odoaker 493 n. Chr. — Vandalen/König Gelimer 534 n. Chr. — Ostgoten/König Vitiges 537 n. Chr.. Dan. 2/33; 40; 7/7-8; 20; 24-25.

**7. WELTREICH – DAS ERDENTIER** – Offb. 13/11 – Der falsche Prophet in Nordamerika u. England wird mit Ende der Gnadenzeit zum Erdentier und in den völligen Dienst des Meerestieres kommen. Offb. 13/12; 4.E. 11/30. – In den ersten 4 Plagen wird der falsche Prophet durch das freiheitliche Amerika bedrängt, daß er Hilfe durch das Meerestier, dessen Schwertwunde heil geworden ist, erhält und so in Abhängigkeit gerät. Dieser „Sieg" währt nur kurze Zeit, schon in der 5. Plage werden beide bei „Harmagedon" im Kampf durch Gog besiegt. Jer. 25/32; Offb. 16/2; 10-11; 17/1; 15; 4. Esra 12/27-28; 11/35.

Zeit der 7 Plagen = die 7. Posaune = 1 natürliches Jahr. Offb. 11/15, 18; 15/1, 7; 16/1-21; 18/8. –

Die Stimme – 11, 10 – aus der Mitte des Leibes des Adlers, spricht zu den Federn, zu den Königen. — 4. Esra 11/7-8; 3.

| | | |
|---|---|---|
| 2) Cyrus | 536-529 | v. Chr. Esra 1/1 |
| 4) Smerdis falscher | 522-521 | v. Chr. |
| 6) Xerxes Ahasveros | 485-465 | v. Chr. Est. 1/1 |
| 8) Darius II. Nothos | 425-404 | v. Chr. |
| 10) Artaxerxes III. | 359-338 | " |
| 12) Darius III | 336-332 | " |

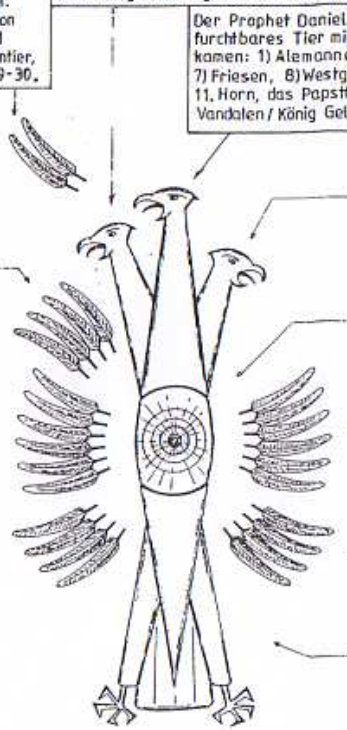
| | | |
|---|---|---|
| 2) Pyrrhus | 305-272 | v. Chr. |
| 4) Nikomedes | 281-75 | " |
| 6) Ptolemäer | 301-30 | " |
| 8) Eumenes I./II. | 263-133 | " |

4. Esra 11/45-46; 12,3:

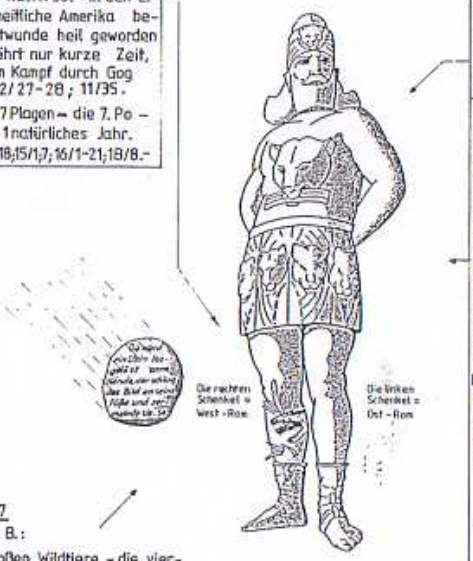
Derenthalben sollst du, Adler vergehen, mit deinen grausamen Flügeln, schändlichen Federn, boshaftigen Köpfen, bösen Klauen und ganzen nichtigen Leibe.

4. Esra 3/1:

In 30. Jahr (556 v. Chr.) nach der Zerstörung der Stadt, war ich in Babylon, und da ich auf meinem Bette lag ....



Adler – ursprünglich Geier



Dan. 7/17

Konkord. B.:

Diese großen Wildtiere – die vier – sind vier Königreiche, die von der Erde vergehen werden.

**3. WELTREICH – GRIECHENLAND**

332 – 168 v. Chr. – Das 3. Weltreich sah Nebukadnezar im Traumbild einer Menschengestalt als „Bauch und Lenden von Erz." Dan. 2/32; 39. – Dem Propheten Daniel wurde 541 v. Chr. im Gesicht als drittes Weltreich ein „Pardel (Panther) mit 4 Flügeln und 4 Köpfen" gezeigt. Dan. 7/6. – 539 v. Chr. sah Daniel Griechenland als einen „Ziegenbock mit einem ansehnlichen Horn." Dan. 8/5. Dieses „große Horn", welches König Alexander bedeutet, zerbrach mit seinem Tode 323 v. Chr., und an seiner Stelle wuchsen 4 andere Hörner. Dan. 8/8; 21-22. – Der Pardel mit 4 Flügeln u. 4 Köpfen ist identisch mit dem Ziegenbock mit 4 Hörnern und bedeuten Griechenland nach der Landaufteilung 280 v. Chr., aus der vier Reiche entstanden:

1) Griechenland 2) Syrisches Reich
3) Ägypten 4) Pergamos

Daraus verbleiben bis zum Ende, 4.E. 12/21:

1) Syrien = „Mitternacht" = Norden
2) Ägypten = „Mittag" = Süden

womit die Grundlage für die Prophezeiung in Dan. 11/5-24 gegeben ist.

DIE VIER WINDE DES NEUEN BUNDES, Offb. 7/1-4, sind vier Weltmachtideen, jede strebt nach der Weltmacht. Im Traumbild Nebukadnezars werden diese als die Füße und die Zehen dargestellt:

1. Wind = Meerestier = Papsttum —— —— —— —— —— —— = rechter Fuß
2. Wind = Erdentier = falscher Prophet = abgefallener Protestantismus — — = linker Fuß
3. Wind = Gog = Abgrundtier = Atheismus = scharlachfarbene wilde Tier — — · = rechte Zehen
4. Wind = Magog = religiöses Heidentum = Reiche vom Aufgang der Sonne = gelb. Drache = linke Zehen

Der falsche Prophet, das Meerestier u. der gelbe Drache werden, Offb. 16/13, als unreine Geister/Frösche bezeichnet.

Christus, der Stein, der Fels, wird nach Ende der Gnadenzeit und vor Beginn der Plagenzeit, Offb. 11/15, sein Reich aufrichten, welches ewig bestehen bleibt. Ohne Zutun von Menschenhand wird Christus dann durch Auslösen der 7 Plagen, was gleichzeitig das Lösen der 4 Winde bedeutet, diese Weltreiche der Erde vernichten. Dies alles geschieht in Kürze und zur Zeit dieser Könige. Dan. 2/44-45; 7/11-12. –